

[Newsletter im Webbrowser lesen](#)



Newsletter April 2023



EDITORIAL

Let's talk about... incidents!

Liebe Leserinnen und Leser

Das Erfassen von kritischen Ereignissen ist ein wichtiges Instrument, das mittlerweile in den meisten Bereichen des Gesundheits- und Pflegewesens als fester Bestandteil des Managements der Patient:innensicherheit etabliert ist. Um aus CIRS jedoch den vollen Nutzen ziehen zu können, ist es erforderlich, die beschriebenen Ereignisse auch zu analysieren, sie zu bewerten und Lösungsmöglichkeiten auszuarbeiten. Dies gilt nicht nur für lokale Fehlermeldesysteme, sondern selbstverständlich auch für Einrichtungen, die auf nationaler Ebene aktiv sind.

CIRRNET hat deshalb mit dem «Incident Talk» ein neues Informations- und Austauschgefäss ins Leben gerufen, bei dem einerseits die zu Grunde liegenden Probleme – andererseits aber auch Lösungsansätze besprochen werden sollen. Ziel soll es dabei sein, anhand von ausgewählten CIRRNET-Meldungen, vergleichbaren Fällen und den dazugehörigen Hintergründen eine offene Onlinediskussion auf kollegialer Basis zu führen. Auf diese Weise möchten wir den Dialog mit den CIRS-Betreibenden vor Ort vertiefen, gleichzeitig aber auch den Austausch zwischen den einzelnen Fachpersonen intensivieren.

Die maximale Teilnehmendenzahl für den ersten Probelauf am 23. März 2023 wurde sehr schnell erreicht. Das grosse Interesse zeigt, dass tatsächlich ein hoher Bedarf für diese Form des Austauschs besteht. Wir werden dieses Format auf Basis des Feedbacks der Teilnehmenden weiterentwickeln und es dieses Jahr weitere Male durchführen. Die Termine dazu folgen bald. Wir freuen uns darauf, den Dialog mit Ihnen zu vertiefen!

Herzliche Grüsse
Helmut Paula

Übrigens: Der nächste «Incident Talk» findet am 01. Juni 2023 von 14:30 bis 16:00 Uhr statt. [Hier](#) können Sie sich direkt zur Teilnahme anmelden.



NEUES PROJEKT

Projekt «P³S» – Die 3 P zur Verbesserung der Medikationssicherheit

Patientensicherheit Schweiz beteiligt sich an einem interprofessionellen Projekt zur Verbesserung der Medikationssicherheit, das den Namen «P³S - Physicians and pharmacists together improving patient's medication safety» trägt.

Patient:innen der Hausarztpraxis werden auf ihr Risiko für arzneimittelbezogene Probleme gescreent. Bei einem erhöhten Risiko werden die Patient:innen an die Apotheke überwiesen, wo eine Medikationsanalyse durchgeführt wird. Anschliessend diskutieren die Ärztinnen oder die Ärzte die Empfehlungen für eine Therapieoptimierung mit den Patient:innen. Diese werden dann von allen Beteiligten gemeinsam umgesetzt.

Das vierjährige, von der Eidgenössischen Qualitätskommission mitfinanzierte Projekt gestalten wir gemeinsam mit der Pharmaceutical Care Research Group der Universität Basel sowie mit Medbase als Praxispartnerin. Dr. Lea Brühwiler leitet die Auswahl der für die Intervention benötigten Hilfsmittel in der aktuellen, ersten Projektphase. Zusätzlich nimmt Geschäftsleiterin Dr. Annemarie Fridrich über die gesamte Projektzeit in der Begleitgruppe Einsitz.

NEUER AUFTRITT

Neuer Webauftritt und Jahresbericht 2022

Unsere Webseite hat aus technischer wie auch aus inhaltlicher Sicht eine Auffrischung erhalten. Mit dem neuen Webauftritt wollen wir Ihnen den Zugang zu den für Sie relevanten Informationen von Patientensicherheit Schweiz vereinfachen und Ihnen eine bessere Übersicht über unsere Angebote verschaffen. Viel Spass beim Anschauen!

Auf der [Webseite](#) finden Sie auch den soeben erschienenen **Jahresbericht 2022**. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



RISK & ERROR ANALYSIS

Last Call ERA-Kurse

Haben Sie schon einen ERA-Kurs absolviert? Error & Risk Analysis (ERA) ist die systemische Analyse von Zwischenfällen und stellt ein zentrales Element des klinischen Risikomanagements dar.

ERA-Kurse der Stiftung Patientensicherheit Schweiz vermitteln Ihnen die erforderlichen Fertigkeiten. Die theoretischen Grundlagen werden dabei in moderner Methodik im praxisnahen Kontext dargestellt.

Die **Anmeldefrist** läuft noch bis zum 14. April 2023. [Melden Sie sich jetzt an!](#)

Ort: Alterszentrum Hottingen, Freiestrasse 71, 8032 Zürich

Referent: Helmut Paula EMBA HSM



AKTIONSWOCHE PATIENTENSICHERHEIT

«Mehr Sicherheit. Für Patient:innen. Mit Patient:innen.»

Die Aktionswoche Patientensicherheit findet dieses Jahr vom 11. – 17. September 2023 statt. Angelehnt an das Thema der WHO «[Engaging patients for patient safety](#)» lautet der gemeinsame Slogan der DACH-Länder: «Mehr Sicherheit. Für Patient:innen. Mit Patient:innen.».

Die partnerschaftliche Beteiligung von Patient:innen und Angehörigen am Gesundheitsprozess ist ein wichtiger Aspekt, um nicht nur die Patient:innensicherheit zu stärken, sondern auch die allgemeine Patient:innenzufriedenheit zu steigern und das Behandlungsergebnis zu verbessern. Stärken wir gemeinsam die Stimme von Patient:innen!

Das Key Visual für 2023 können Sie auf unserer [Webseite](#) downloaden. Weitere Informationen folgen in Kürze.

NEUE PUBLIKATION

«Sicherheitsmassnahmen für Methotrexat» Neue Studie der Stiftung publiziert

Obwohl seit Jahren vor versehentlichen Überdosierungen mit Methotrexat gewarnt wird, werden auch in der Schweiz immer wieder unnötig Patient:innen geschädigt. In einem Forschungsprojekt haben wir nun untersucht, welche Massnahmen gegen diese vermeidbaren Fehler existieren. Ein Grossteil der heute implementierten Massnahmen ist als schwach wirksam einzustufen, da sie sich auf die Aufmerksamkeit der handelnden Menschen (z.B. Verschreiber:in, abgebende Person, Patient:in) verlassen. Basierend auf den Studienergebnissen empfiehlt Patientensicherheit Schweiz, dass Leistungserbringer starke IT-basierte Massnahmen implementieren. Weitere Informationen und den Link zur Studie finden Sie [hier](#).



GLOBAL SUMMIT MONTREUX

5th Global Ministerial Patient Safety Summit 2023

Die Schweiz war Gastgeberin des 5th Global Ministerial Patient Safety Summits vom 23. und 24. Februar 2023 in Montreux. Rund 80 Ministerdelegationen sowie mehr als 600 Expert:innen aus aller Welt kamen zusammen, um die wichtigsten Herausforderungen und Umsetzungs- sowie Nachhaltigkeitsmassnahmen der Patient:innensicherheit zu erörtern – ganz im Sinne des Summit-Mottos: „*Less harm - better care – from resolution to implementation*“. Die wichtigste Schlussfolgerung des Anlasses war, dass trotz der weltweit erzielten Fortschritte weitere Anstrengungen erforderlich sind, um eine wirksame und qualitativ hochwertige Versorgung für alle Patient:innen zu gewährleisten.

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz beteiligte sich aktiv am Ministerial Summit. Unsere Geschäftsleiterin Dr. Annemarie Fridrich hielt in der Session „*Implementation Science from theory to practice*« einen Vortrag zu den Herausforderungen beim Anpassen von Praktiken zur Verbesserung der Patient:innensicherheit an den lokalen Kontext und illustrierte dies am Beispiel der chirurgischen Checkliste.

Drei Mitarbeiterinnen der Stiftung unterstützten die Chairs in den verschiedenen Sessions bei der Zusammenfassung der Vorträge und der Vorbereitung der Key Messages für den Konferenztag der Minister:innen.

Zudem organisierte die Stiftung gemeinsam mit der European Patient Safety Foundation (EUPSF) ein Side-Event: 42 Expert:innen aus 14 Ländern tauschten im Rahmen eines World Cafés ihre Expertise und Erfahrungen zu drei relevanten Themen der Patient:innensicherheit aus: Just Culture, Critical-Incident-Reporting Systems und Nationale Programme. Eine englischsprachige Zusammenfassung der Hauptideen aus den spannenden Diskussionen

finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Treffen der Patientensicherheitsorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH)

Im Vorfeld des Global Patient Safety Summit trafen sich das deutsche Aktionsbündnis Patientensicherheit, die österreichische Plattform Patient:innensicherheit sowie Patientensicherheit Schweiz zum ersten Mal nach längerer Zeit wieder persönlich zum Austausch. Dabei wurde beschlossen, in Zukunft noch enger zusammenzuarbeiten und die Anliegen der Patient:innensicherheit vermehrt gemeinsam nach aussen zu vertreten.

Für dieses Jahr liegt der Fokus bei der Organisation und Gestaltung des Welttags der Patient:innensicherheit am 17. September 2023. Die Zusammenarbeit beginnt beim Kreieren eines gemeinsamen Slogans und geht hin bis zum künftigen Einsatz von gemeinsamen Materialien und Tools.



VERANSTALTUNG

Konferenz des European Implementation Collaborative im Juni 2023 in Basel

An der #EIE2023-Konferenz, die am 8. und 9. Juni 2023 in Basel stattfindet, steht die Umsetzung im Mittelpunkt. Unter Umsetzung oder Implementierung wird die Übersetzung, Übernahme und Integration von Forschungsergebnissen in die tägliche Routine der Dienstleistungen am Menschen verstanden.

Die Teilnehmenden können sich über die neusten Erkenntnisse der Implementierungswissenschaft und -praxis informieren, ihr berufliches Netzwerk erweitern und sich an inspirierenden Diskussionen mit Kolleg:innen aus zahlreichen Ländern beteiligen.

Die #EIE2023 bringt Einzelpersonen und Organisationen zusammen, die sich mit der Synthese, Umsetzung, Annahme und Implementierung von Evidenz in der Praxis und Politik von

Humandienstleistungen beschäftigen. Das sind Personen aus dem Gesundheitswesen, dem Sozialbereich, dem Bildungswesen oder aus anderen Bereichen der Dienstleistungen für Menschen. Weiter sind auch Forschende und Vertreter:innen aus der Praxis sowie Vertretungen von Organisationen und Institutionen willkommen.

Patientensicherheit Schweiz ist Partnerin der Veranstaltung. Andrea Egli wird ein Referat zur Entwicklung der Implementierungsindikatoren im [CAUTI-Projekt](#) halten. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

SAVE THE DATE

«Zwischen zwei Zwischenfällen» Zwanzig Jahre Patientensicherheit Schweiz

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stiftung Patientensicherheit Schweiz laden wir Sie herzlich ein zur Fachtagung «Zwischen zwei Zwischenfällen» am 7. Dezember 2023.

Das praxisnahe Management nach kritischen Zwischenfällen steht im Fokus. Die Referate thematisieren aus unterschiedlichen Perspektiven die Frage: «Welche Massnahmen können heute bereits getroffen werden, um bei einem künftigen Ereignis gut vorbereitet zu sein?»

Nebst interessanten Fachreferaten, die das Management nach Zwischenfällen in der Praxis aus unterschiedlichen Rollen und Perspektiven thematisieren, wird Dr. rer. pol. Tania Weng durch den Tag moderieren. Für Unterhaltung sorgt ein Ensemble des Forumtheaters KonflikTüren mit schauspielerischen Einlagen. Zum Abschluss gibt es die Gelegenheit, den Tag bei einem Netzwerkapéro ausklingen zu lassen.

Datum: Donnerstag, 7. Dezember 2023

Zeit: ganztags, mit Apéro riche zum Ausklang

Ort: Careum Auditorium, Pestalozzistrasse 11, 8032 Zürich

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

NEWSLETTER

Vous souhaitez recevoir la newsletter en français ?

Dorénavant, nous envoyons la newsletter dans une langue spécifique. Si vous préférez recevoir la newsletter en français, n'hésitez pas à nous contacter à info@patientensicherheit.ch. Nous vous remercions de l'intérêt que vous portez à notre newsletter.

**Stiftung Patientensicherheit Schweiz · Fondation Sécurité des patients Suisse ·
Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera**

Asylstrasse 77 · 8032 Zürich
T +41 43 244 14 80
info@patientensicherheit.ch



[Vom Newsletter abmelden](#)